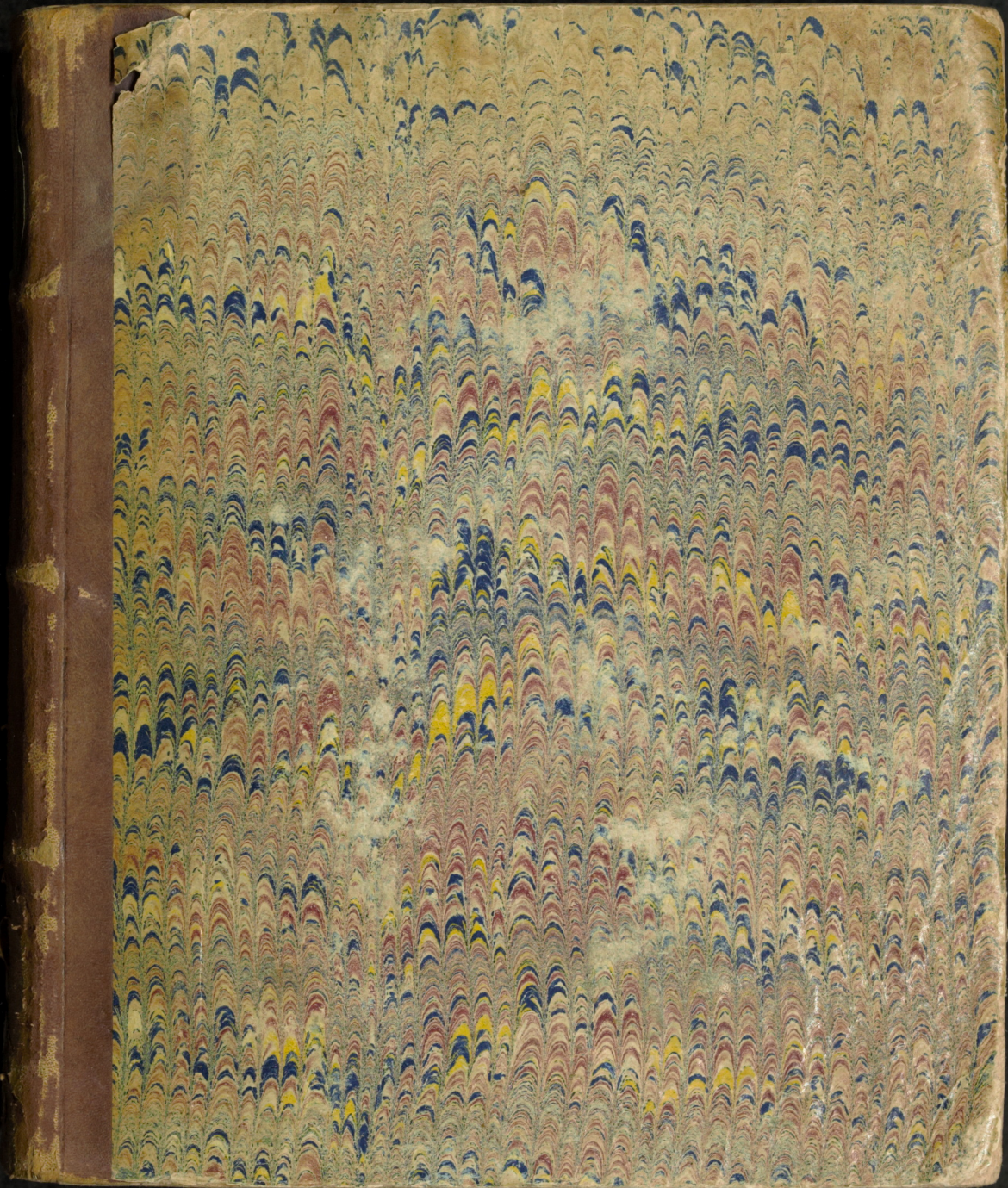


Die Ungleiche Heyrath, Oder das Herrsch-süchtige Cammer-Mädgen : In einem schertzhafften Zwischen-Spiele, Auf dem Hamburgischen Schau-Platze vorgestellt. Im Jahr 1730.

[Hamburg]: Gedruckt mit Stromerschen Schriften, [1730?]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1823195474>

Druck Freier  Zugang 



I
Infant..

1. *Nimpha*. 1709. von Barthold Feind
2. *Rena Sylvia* 1720. von Joh. Urb. v. König
3. *Triglo*. 1694. von Gottlieb Fideler
4. *Amphybia* 1725. von Joh. Phil. Prætorius
5. *Zundia* 1726. von Joh. Mattheson
6. *La Capriciosa*. 1725. von Joh. Phil. Prætorius.
7. *Otto*. 1726. von Joh. Samuel Müller
8. *Aperant* 1721.
9. *Ungehef* *Jaurey*. 1730. von Joh. Phil. Prætorius.
10. *Paris* v. *Julius*. 1709.
11. *Estu*. 1715. von Barthold Feind.
12. *Aperant*. 1726. von Johann Mattheson.
13. *Im Güngel*. (1722.) Stück von 1732. v. Joh. Sam. Müller
14. *Das neue hoch"de Paffen* 1730. v. Joh. Urb. v. König.
15. *Colpazar*. 1723. 2^{te} Hf. v. Joachim Beccau.
16. *Häuser* v. *Joseph*. 1728. v. Joh. Samuel Müller.
17. *Heinrich* v. *Mogler*. 1735. v. Joh. Urb. v. König.
18. *Chomda*. 1695. v. Gottlieb Fideler.
19. *Elyid*. 1724. v. Joh. Urb. v. König.
20. *Dr. Raphael* *Kolant*. 1720. v. Gottl. Fideler ?
21. *Die heilige Geyheit*. 1728. v. Maurity Cuno.

1694-1732

Obv 5
1070 (1)

Die Komponisten sind auf den Titeln nicht genannt.

Es handelt sich um folgende Komponisten:

- Nr. 1 (Simson): ist komponiert von Graupner
Nr. 2 (Rhea Sylvia) ist von Melchior Hofmann
Nr. 3 (Scipio): von Küsser
Nr. 4 (Amphytrion): von Gasparini u.a.
Nr. 5 (Zenobia) von Händel
Nr. 6 (La Capricciosa) ist von Telemann
Nr. 7 (Otto) ist von Händel
Nr. 8 (Astartus) ist von Bononcini
Nr. 9 (Ungleiche Heirat) ist von Telemann
Nr. 10 (Paris und Helena) ist von Keiser
Nr. 11 (Cato) ist v. Keiser
Nr. 12 (Arsaces) ist von Orlandini und Amadei
Nr. 13 (Don Quixote) ist von Conti
Nr. 14 (Das neu beglückte Sachsen) ist von Telemann
Nr. 15 (Belsazar) ist von Telemann
Nr. 16 (Pharao und Joseph) ist von Caldara
Nr. 17 (Heinrich der Vogler) ist von Schürmann mit
einigen anderen
Nr. 18 (Armida) ist von Pallavicino
Nr. 19 (Cupido) ist von Keiser
Nr. 20 (Der Rasende Roland) ist von Steffani
Nr. 21 (Die lustige Hochzeit) ist von Graupner und
Keiser

zu Ob V, 5, 1070 Bd. 1

Ungleiche Beyrath,

Oder das

Herrsch-süchtige Hammer-Städgen.

In einem scherzhafften

Zwischen-Spiele,

auf dem

Hamburgischen

Schau-Platz

vorgestellet.

Im Jahr 1730.



Gedruckt mit Stromerschen Schriften.

Handwritten text in a historical script, likely Gothic or similar, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is partially obscured by stains.

Handwritten text in a historical script, likely Gothic or similar, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is partially obscured by stains.

Handwritten text in a historical script, likely Gothic or similar, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is partially obscured by stains.



Handwritten text in a historical script, likely Gothic or similar, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is partially obscured by stains.



PIMPINONE, INTER- MEZZI.

Intermezzo I.

VESPETTA, und hernach PIMPINONE.

Aria.

Vesp.

CHi mi vuol ? son Cameriera,
Fò di tutto ; pian m' intendo
Di quel tutto , che conviene ;
Son da bene , son sincera ,
Non ambisco , non pretendo ,
E mi aggiusto al mal , e al bene.

Da Capo.

SEr will mich ? ich
bin ein Cammers
Mädchen , ich thue
alles , ich verstehe auch al-
les genau , was darzu gehö-
ret. Ich habe ein redliches
Hertz ; bin nicht ehrgeizig ,
noch begierig , und schicke
mich in das Böse und Gute.

(Ich suche zwar ein Glück , doch ehrlich , zu erlangen ,
Und durch den sauren Schweiß ein kleines Heyraths-Gut.

(Pimpinone kömmt.)

Herr Pimpinone kömmt gegangen ;
Er ist zwar nicht von edlem Blut ,
Doch reich und dumm. Es wär ein guter Herr für mich.
Gedult ! vielleicht gibt es sich.)

2 2

(Ein

- Und was war Schuld daran?
 Vesp. Ich darff nicht alles sagen.
 Pimp. Ey Possen! zeigt es mir nur an!
 Vesp. Es lieffen allzu oft so Brieff', als Blumen ein;
 Die Antwort solte gleich zurück getragen
 Und woll bestellet seyn.
 Mehr Nachricht wird kein Mensch aus meinem Munde kriegen;
 Den ich bin höchst verschwiegen.
 Pimp. Ich mercke schon, es waren Liebes-Sachen.
 Vesp. Gesezt! daß es auch sey,
 Gewohnheit kan die Fehler gut
 Und aus der Döfseley,
 Ein Unschuld-volles Scherzgen machen.
 Pimp. Wie starck war denn der Diener Zahl?
 Vesp. Die Wahrheit zwingt mich, dieses Mahl;
 Zu ihrem Ruhme zu bekennen:
 Es ist bey kahlen sieben,
 Geblieden.
 Diß sind nur Kleinigkeiten;
 Und haben wenig zu bedeuten.
 Allein sie wolte mir kein freundlich Auge gönnen.
 Pimp. Warum?
 Vesp. Ich war ihr alle Morgen,
 Zu früh gepußt; diß setze sie in Sorgen,
 Ich ging ihr etwan ins Behege,
 Dadurch ward Eifersucht und Feindschafft rege.
 Pimp. Wie gut ist es, bey einem Mann zu seyn,
 Absonderlich wenn er allein!
 Vesp. Ach! gönnte mir ein günstiges Geschicke,
 Diß längst verlangte Glücke!
 Zwar jüngst erreicht' ich's bald,
 Doch war mein Herr so ungestalt
 Pimp. So ungestalt wie ich?
 Vesp. Kein Mensch ist auf der Welt;
 So höfflich, klug, manierlich, schön und zart,
 Und kurz! der mir so woll gefällt,
 Als Er.
 Pimp. O schöne Redens-Art!

Aria.

Ella mi vuol confondere
 Dirò meglio - - -
 Confondere - - - Signora sì!
 Con troppa cortesia,
 Come Giglio, come Sole
 Da sue lodi anzi onorato - -
 (Io son pur imbrogliato)
 Certo mi vuol confondere
 Con la sua gran bontà,
 Costei m'hà colto
 Tanto all' improvviso,
 Che non sò, che mi dir - -

Ves.

Pim.

Mi muove à riso,
 Basta non posso esprimere,
 L' obbligazione mia,
 Che a dir la verità,
 E' tal, che per rispondere
 Non sò trovar la via.

Sie will mich beschämt machen;
 Ich wil es besser sagen; Bes
 schämt machen, Ja Jungfer
 Ja! Mit allzu vieler Höflichkeit,
 Wie eine Lilie, wie eine Sonneeh,
 ret sie mich mit ihrem Lobe. (Ich
 bin ganz verwirret.) Sie will
 mich würcklich mit ihrer grossen
 Gütigkeit beschämē. Dis Mensch
 hat mich unvermuthet so einges
 nommen, daß ich es nicht sagen
 kan

Ich muß seiner lachen.
 Genug: ich kann nicht ausdrü
 cken, Wie hoch ich ihr verspricht
 tet sey, Und weiß in der That
 nichts zu antworten.

Was aber denckt ihr nun,
 Zu thun?

Vesp.

Pimp.

Vesp.

Pimp.

Ich suche nichts als einen Herrn.

Was suchet ihr für einen?

Ich wolte, zum Exempel gern

(Sie wird mich selber meinen;

Wie viel vermag ein schöner Kerl doch nicht!)

Was sagt ihr?

Vesp.

(Es muß doch heraus.)

Ich wolte gerne keinen,
 Als der ihm selber gleich.

Pimp.

So höret mich, mein Hauß

Ist einsahm, ich bin reich,

Gefällt es euch,

So dient bey mir, und schließet gleich den Kauff.

Vesp.

Pimp.

Er scherzet nur (mein Glück ist schon gemacht.)

Geht mir die Hand darauf!

Ich

Vesp. Ich neige mich, von wegen solcher Ehre.
(Er drückt ihr die Hand.)

Sacht! sacht!
Es schmerzet allzu sehr.

Pimp. (Sie muß, in Wahrheit, zärtlich seyn.)
Nehmt diese Schlüssel an, zu Brod und Wein!
Die Wirthschafft soll mir nicht forthin den Kopf verrücken,
Ich seh' auf euch, in allen Stücken.

Vesp. Er wird die Frucht davon in kurzem spüren.
Mit dieser Hand weiß ich die Wirthschafft wohl zu führen.

Pimp. Verfahret in allen
Nach eigenem Gefallen.

Vesp. Wie viel bekomme ich Lohn?

Pimp. So viel, als euch gefällt.

Vesp. Kein besser Herr lebt auf der Welt.

Aria.

Pimp. Nel petto il cor mi giubila, Mein Herz erfreut sich in der
Brust,

Vesp. Nel sen mi brilla l'anima.

Pimp. Vieni. Andiam.

Meine Seele frolocket,
Komm laß uns gehen!

Vesp. Vada ella avanti.

Gehe er voran!

Pimp. Vespetta, Vespetta

Vespette, liebe Vespette!

Vesp. Nò nò mi permetta - - -

Nein! nein, ich darffs nicht
thun

Pimp. Lascia lascia i complimenti

Ersparhe die Complimenten,

Vesp. Si contenti - - -

Wenn ers zu frieden,

Pimp. M'incamino, tu hai ragion

Ich gehe voran, du hast recht!

Vesp. Illustrissimo Padron.

Gnädiger Herr!

Pimp. Mi sento tutto in gloria

Ich bin voller Freude.

Vesp. (Affè mi vien da ridere.)

(Er macht mich wahrlich lachen.)

Pimp. Sù la mano! Qui niun ci osserva, Gib fort die Hand; hier sieht
niemand,

Vesp. Troppo onore, io le son serva. Allzu viel Ehre, ich bin seine
Magd,

Pimp. Tanti inchini non vorrei. Eine solche Erniedrigung ver-
lange ich nicht.

Fa

Vesp. Far così degg'io con lei. Also muß ich mich gegen ihn be-
zeigen,
Pimp. Vieni, Vieni. Komm, komm.
Vesp. Vada, Vada. Er gehe, er gehe!
(E' un gran matto in conclusion.) (Was brauchts? er ist ein gro-
ßer Thor.)
Pimp. Oh felice Pimpinon! Glückseliger Pimpinon!
Da Capo.

(Gehen ab.)

Intermezzo II.

PIMPINONE, VESPETTA:

Pimp. VEspetto, willst du von mir gehen?
Vesp. Im Fall er nicht mit mir gescheider handeln wird,
Muß mir der Weg zur Freiheit offen stehen!
Pimp. Worinn hab ich geirrt?
Du weißt ja wol
Vesp. Man hudeit mich bald hie bald dort;
Ich weiß nicht, wie geschwind ich alles machen soll;
Er nehm hinfort
Nur seine Wirthschafft selbst inacht.

Arioso.

Nei brevi momenti.
Ch'ho speso in servirla,
S' avessi mancato
Dimando perdon.

Habe ich die kurze Zeit meines
Dienstes in etwas gefehlet, so bit-
te ich um Verzeihung.

(Stellet sich an als ob sie weinete.)

Pimp. Schweig! schweig! du hast ja alles recht gemacht.
Vesp. Der Himmel weiß, wie es mich kränket,
Daß er auf nichts, als sein Verderben dencket.
Pimp. (Das Mensch weiß doch ein Haus recht klüglich zu verwalten.)
Ich will in dem, was auszugeben,
Nach deiner Vorschrift leben.
Vesp. Es wird nichts draus;
Pimp. Warum?
Vesp. Er will die Schlüssel ja behalten,
Pimp. (Wie seltsam halten doch die Raben-Aeser Haus!)
Du redest wahr! nimm nur die Schlüssel hin,

Den

- Den Geld Schranck übergeb ich dir,
 Bleib aber auch bey mir.
- Vesp. (Wie blind ist doch der albre Mann!)
 Ich nehme sie, zu seinem besten an.
- Pimp. Nun gib du aus, so viel als dir gefällt.
 (Schliesset den Schranck auf und siehet einen Ring.)
- Vesp. Verschwendet er so liederlich sein Geld?
 Wie lange Zeit,
 Ist dieses Kleinod schon verhanden?
- Pimp. Ich hab es heut
 Um sechzig Marck erstanden.
- Vesp. Ein Ring für ihn? hab' ich es nicht gedacht;
 Das Geld ist übel angebracht.
- Pimp. Gemach! ich kaufft' hiernächst noch diese Ohr-Gehencle.
- Vesp. Sie sind vortreflich schön! wie theur? soll ich es rahten?
- Pimp. Nur siebentzig Ducaten.
- Vesp. Für wen? (ich wünsche sie mir zum Geschencke.)
- Pimp. Für dich, mein Leben!
- Vesp. Für mich? das Geld ist nützlich ausgegeben.

Aria.

- Pimp.* Guarda un poco
 In questi occhi di foco,
 Ed in loro
 Vedrai mio tesoro,
 Che sei di Pimpinon
 La Pimpinina.
 Ti vergogni? che pensi? che fai?
 Guarda guarda, e guardando saprai,
 Che il mio presente amor è Vespettina.

Da Capo.

- Vesp. Er schweige nur! ich selber bin
 Mehr sag' ich nicht. Ich bin nur heute noch
 Des Herren Dienerinn;
 Hernach
- Pimp. - - - Was denn hernach? ey sag es doch!

Sieh ein wenig die Glut
 in diesen Augen, so wirst
 du darinnen meinen
 Schatz erblicken: nem-
 lich des Pimpinons an-
 genehme Pimpinina.
 Schämstu dich? was
 denckstu? was machst
 du? Siehe zu und wenn
 du recht zu siehest, wirst
 du erfahren daß meine
 izige Inclination die
 Vespettina sey.

Adieu!

Vesp. Adieu!

Pimp. Warum?

Vesp. Weil schon die ganze Stadt,
Von uns zu plaudern hat.

Es heist: er sey noch ein belebter Herr,

Geh aber - kurz - auch nicht die Heftichste von allen;

Es wird dem Lasterer,

Die Unschuld selbst zu tadeln, leicht fallen,

Mein guter Name muß darunter leyden,

Drum werd ich bald aus seinem Dienste scheiden?

Pimp. Es sind ja Mittel genug der Leute Maul zu stillen.

Vesp. Wer dient, kann dieses nicht erfüllen.

Pimp. Tritt her! es ist mein Ernst; - Was müht der Worte Dunst?

Du weißt, daß du mein Mädchen bist,

Vesp. Ja bloß durch seine Gunst.

Pimp. Wenn dirs gefällig ist,

Nehm ich dich gar zu meiner Frauen;

Vesp. (Er ist bestirkt!) darff ich den Worten trauen?

Pimp. Du lose Hure du! bleib nur auch künfftig klug!

Vesp. Mein Herz weiß nichts von Arglist und Betrug.

Aria.

Jo non sono una di quelle

Nate brutte, e fatte belle,

E che imparan sù il Cristallo

A non far un gesto in fallo,

A girar guardi vezzosi,

E a tener la bocca a segno.

Nè di quelle

Vanerelle,

Che caminan col compasso,

E si fanno il busto basso,

Per mostrare a i più golosi,

Molta robba, e poco ingegno.

Da Capo.

Ich bin keine von denen, die heß-
lich gebohren, u. schön gemacht
sind, und welche vor dem Spie-
gel lernen, keine unanständige
Geberden zu machen, verliebte
Blicke schießen zu lassen, das
Maul in Falten zu ziehen. Ich
bin auch keine von denen Thörin-
nen, welche nach dem Tact ge-
hen, und mit dem Schnür-Lei-
be sich so enge einpressen, daß
oben herfür, für lästerns Bur-
sche, zwar grosser Vorrath, aber
wenig Verstand erscheinet.

Pimp. So geht es gut, laß uns den Handel schließen!
Ein langes Compliment kann mich ins Herz verdriessen.

Ed

Vesp. Es ist mir auch ganz unbetruft.
Pimp. Magst du wol für dem Fenster stehen?
Vesp. Ich hab' hier zu nicht die geringste Lust.
Pimp. In Opera und auff Ballette gehen?
Vesp. Diß thu ich nie;
Pimp. - - - Kann dich das Spiel erfreun?
Vesp. Die Einsamkeit soll mein Vergnügen seyn.
Pimp. Sind die Romans dir ein beliebtes Wesen?
Vesp. Ich werde sters in dem Calender lesen.
Pimp. Kann dich die Masquerad ergözen?
Vesp. Ich will dafür mich in die Küche sehen.
Pimp. Belustigt dich ein Bär- und Ochsen-Hehen?
Vesp. Im Hause findet sich ein besserer Zeit-Vertreib;
Pimp. Wol! so bistu mein liebes Weib.
Vesp. Nur seine Magd,
Doch ohne Braut-Schatz

Pimp. - - - Mein!

Zehn tausend Thaler sollen dir
Von mir
Vermachet seyn,
Doch die Visiten sind dir gänzlich untersagt;
Sie nicht zu geben, noch auch anzunehmen.

Vesp. Ich will mich gern hiezu bequemen.

Pimp. Wohl! ich bin vergnügt!

Vesp. - - - Mich selber zu beglücken,
Muß mein Versprechen sich nach seinem Willen schicken.

Aria.

Pimp. Stendi, stendi: Uh ch' allegrezza Reiche mir die Hand! Ach, wel-
che Lust!

Vesp. Stringi, stringi: O che fortuna! Drücke mich an dich! O welch
Glücke!

Pimp. Che bel tratto, Welch niedliches Gesicht,

Vesp. (E' pur matto.) Er ist ein rechter Thor,

Pimp. Fammi un vizzo, Mache mir eine Cresse

Vesp. Mio Cupido. Mein Cupido.

Pimp. Non v'è prezzo, Es ist nichts damit zuverglei-
chen.

Vesp. (Me ne rido.) Ich lache darüber.

B 2

Cara

Pimp. Cara Spofa }
Vesp. Dolce Spofa } Si a goder,

Vesp. (Tanto brutto)
Pimp. Tal bellezza
Vesp. (Non v'è alcun.)
Pimp. Non l'ha niſſuna.
Vesp. E' pur cotto
Il ſempliciotto

Pimp. Per amore
Manca il core.

Vesp. Parla, o caro;

Pimp. Parla, o cara,

à 2. M'impediſce il gran piacer.

Da Capo.

Geliebte Braut mit dieſer
Süßer Schatz Luſt iſt nichts
zu vergleichen.

So ein heſſlicher Kerl o o
Solche eine Schönheit o o
(Iſt nirgends wo.)

Hat keine andere.

Der dumme Kerl iſt ganz
entzündet.

Ich bin für Liebe faſt ohn
mächtig,

Rede Geliebter,

Rede Geliebte,

Es verhindert mich die groſſe
Luſt.

(Sehn ab.)

Intermezzo III.

PIMPINONE, VESPETTA als eine Dame gekleidet.

Vesp. Ich will dahin, wohin es mir beliebt, gehn;

Das iſt unergleichlich ſchön!

Pimp. O daß iſt unergleichlich arg!

Ich muß, zum wenigſten, den Orth doch wiſſen.

Vesp. So werd ich dir von jedem Quack,

Wel Red und Antwort geben müſſen?

Pimp. Ich bin dein Mann.

Vesp. " " " " Gar recht! ich gehe nur ſpazieren.

Pimp. Spazieren? wil dir dieſes auch gebühren?

Vesp. Die Leute ſehn dich längſt für einen Becken an;

Ein kluger Mann

Muß ſeiner Frauen

Mit Stilleſchweigen tragen,

Pimp. Ich will es wiſſen

Vesp. " " " " Nein!

Conſt können wir nicht Freunde ſeyn.

Pimp. Vespette!

Vesp. - - Pimpinon!

Pimp. Iſt dieſes meiner Gutheit Lohn?

Welch eine ſchimpfliche Gedult,

Begehret

Vesp. Begehret man von mir? und was hab ich verschuldt?
Um grössere Freyheit zu erlangen,
Erwehlt' ich dein verhaßtes Ehe-Bette;
Ich wil dich als Gefährtin zwar umfassen,
Doch trag' ich keine Sklaven-Kette.

Pimp. Recht, recht, geliebteste Vespette!

Vesp. So geht es, wenn man sich nicht höflich aufgeführt.
Ich fordre den Respect der einer Frau gebühret.

Pimp. Ach ja, genäd'ge Frau! (Wie übel bin ich dran,
Ich wol geplagter Mann!)

Vesp. Adieu!

Pimp. Wo geht sie hin?

Vesp. Zu meiner Frau Gevatterin.

Pimp. So wird sie sich daselbst entbrechen,
Von ihrem Manne was verfängliches zu sprechen.

Aria.

Sò quel che si dice,
Sò quel, che si fa.
Sultissima, Sultissima
Come si stà?

Bene. E poi subito:
Quel mio Marito
E' pur stravagante,
E' pur indiscreto,
Pretende, che in Casa
Jo stia tutto il di.

El'altra risponde:
Gran Bestia, ch'egl'è.
Prendete Comare
L' esempio da me.
Voleva anch' il mio

Ma l'hò ben chiarito,
Di far à mio modo
Trovato hò il segreto.

S'ei dice di hò,
Jo dico di sì.

Da Capo.

Ich weiß was man sagt,
Ich weiß was man macht,
Da heist es: Madame
Wie stehet es?

Ganz wol! und bald hernach lautet
es: Mein Mann ist ein recht wunder-
licher, und ganz unbescheidener
Kopff, welcher verlanger, daß ich den
ganzen Tag im Hause bleiben solle:
Und die andre antwortet: O daß ist
ein rechtes Vieh! Sie nehme ein
Exempel an mir. Der meinige wolte
es auch versuchen, aber ich habe ihm
den Zweifel benommen. Ich habe
das Geheimniß gefunden, nach mei-
nem Sinne zu leben. Sage er, nein,
so sage ich ja.

- Gür dieses mahl sey ihr der Ausgang unbenommen;
Nur daß sie bald zurücke kömmt,
Vesp. Uns bald zurücke kommen
Sorg ich nicht viel,
Die späte Nacht ist meiner Freude Ziel.
Pimp. Will sie sich auf der Gassen,
Bey dunkler Nacht,
Betreten lassen?
Vesp. Was schadet es? kein Dieb wird mich zu stehlen suchen;
Pimp. Versucht sen doch,
Vesp. " " " " Wie darfstu mir noch fluchen?
Pimp. Ich fluche meinem Zahn, weil er mir Schmerzen macht;
Sie gehe nur! allein sie höre!
Ich wolte gern forthin mehr Ehre
Und wen'ger Widerstreben,
Mehr Freundlichkeit und wenger Schelten.
Vesp. Mein Will muß ja so viel, als dein ich Wolte gelten;
Drum werd ich stets nach meinem Kopfe leben,
In Assemblée und Opera zu geh'n,
Visiten, Tansen, Spiel, am Fenster stehn,
Sind mir stets unverwehrt. Diß mercke du!
Pimp. Sie sagte mir doch erst ein ander Leben zu.
Vesp. Halb weis ich es, halb ist es mir entfallen.
Pimp. Sie wolte mir in allen,
Zu Willen und gehorsam seyn.
Vesp. Als ich dir dieses zugesagt,
War ich noch deine Magd,
Jetzt bin ich deine Frau. Drum zieh' die Pfeiffe ein!

Aria.

Voglio far come fan l'altre,	Ich wil es wie die andern machen;
Ben Danzar, parlar Francese,	Waker tanze, französisch spreche,
Star in galla esser cortese,	Auffgeputzt seyn, Courtoisiren,
Mà però con l'onestà.	Aber doch in allen Ehren,
Voglio anch' io saper cos'è	Ich wil auch lernen, was Manille
La Maniglia, e la Spadiglia,	und Spadille seyn,
E chiamar, o l' Affo, o il Rè	Und wann ich Punto in der Hand
Quando il Punto il dirà.	habe Asl oder König ruffen.

Da Capo.

Wie

Pimp. Wie aber wenn ichs auch so machen wolte?
 Vesp. Das thärestu aus Lasterhaftigkeit;
 Ich thu es nur aus Lust.
 Pimp. " " " " " Wenn ich auff Ländeleyen
 So vieles Geld verwenden solte!
 Vesp. Ein Mann muß sich für solchem Wesen scheuen;
 Mod' und Galanterie gehören nimmer,
 Für andere, als für das Frauenzimmer.
 Pimp. Doch könnt ich dir den Stock auch nach der Mode reichen.
 Vesp. Den Stock für meines gleichen?
 Den Augenblick sag' ich dir allen Kauff,
 Du unverschämter Tölpel! auf.
 Pimp. Dein Drohen kan mich wenig schrecken;
 Vesp. So sollst du meine Nägel schmecken.

Aria à 2.

Pimp. Wilde Hummel, böser Engel!
 Vesp. Alter Hudler, Galgen-Schwengel,
 Pimp. Zänckische Meise, andre Xantippe!
 Vesp. Murrischer Trost-Kopf, Todten-Gerippe!
 a 2. Ich lache deiner Naserey.
 Vesp. Wirstu deinen Sinn nicht brechen,
 Pimp. Wirstu künfftig widersprechen,
 a 2. So schlag ich dir den Kopf entzwey.

Da Capo.

(Fallen über einander.)

Vesp. Du eigensinn'ger Esel schau
 Pimp. Perdon! genäd'ge Frau!
 Vesp. Zehn tausend Thaler stehn auf dem Papier
 Dieselbe zahle mir,
 Und soll ich nicht nach meinem Willen leben,
 So mustu mir den Braut-Schatz wieder geben.
 Pimp. (Ich bin in sie verliebt; was will ich machen?)
 Sie thu was ihr gefällt in allen Sachen.
 Vesp. Wo du nicht stets so sprichst, du ungeschliffner Bengel!
 So reiß
 Pimp. " " " " " thu was du willst, mein Engel!

Ich

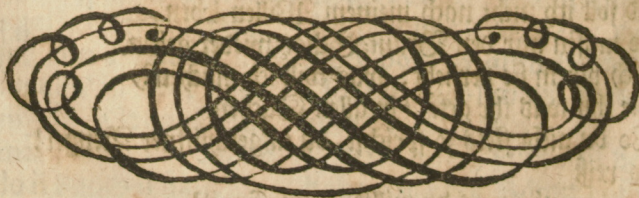
Vesp. Ich dir das Herz aus deinem Leibe.
Pimp. (Ihr Männer hütet euch für einem bösen Weibe.)
Vesp. Und machstu mir.
Pimp. " " " Verflucht sey doch die Zeit " "
Vesp. Was murmelstu?
Pimp. " " " " Nichts! nichts!
Vesp. " " " " Noch ein mahl Streit.
Pimp. (Verflucht sey doch die Zeit
Da ich dich böse Thier gefrenht.)
Vesp. Sprich laut, damit ich dich versteh!
Pimp. Mir thun die Zähne weh.

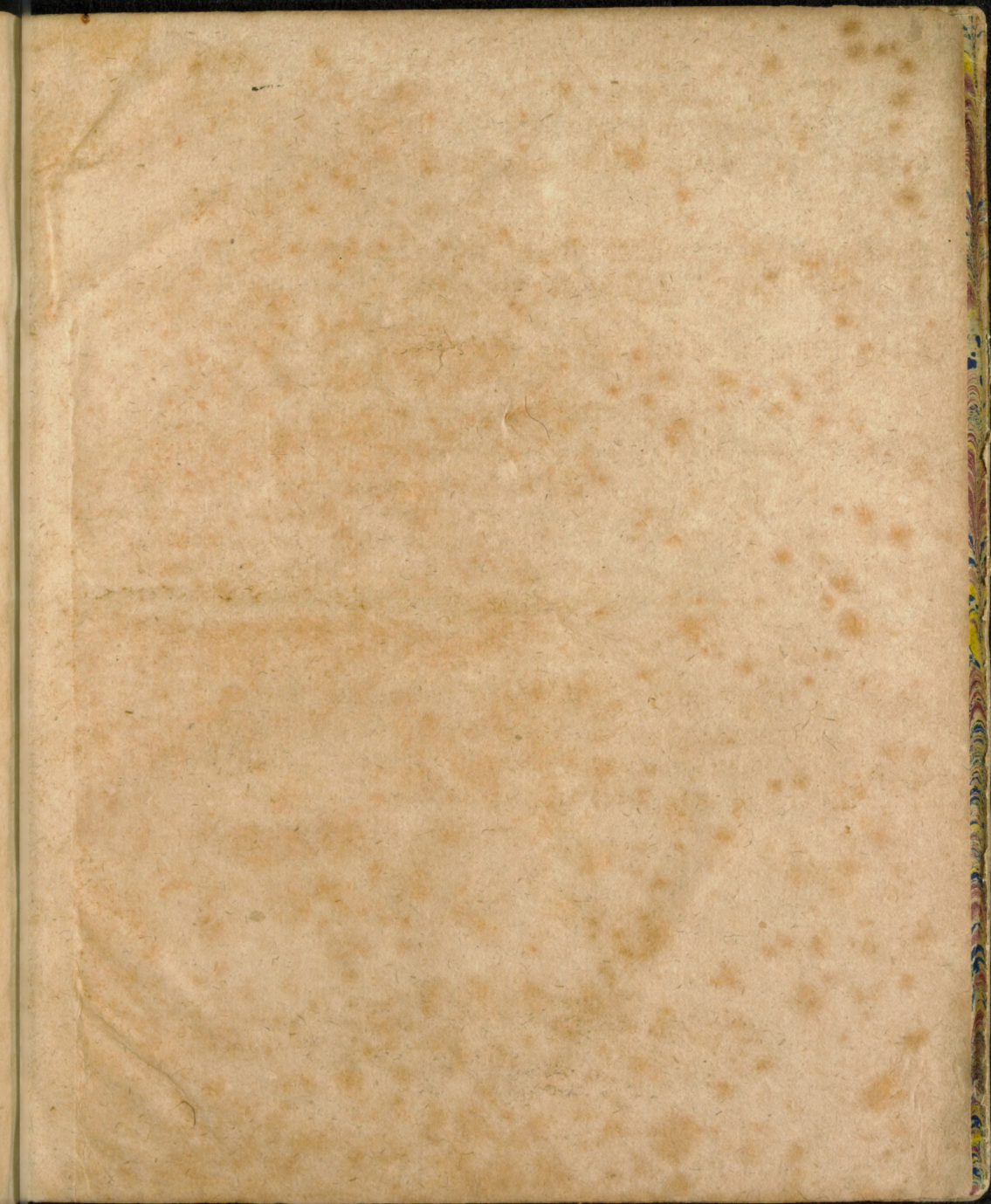
Aria à 2.

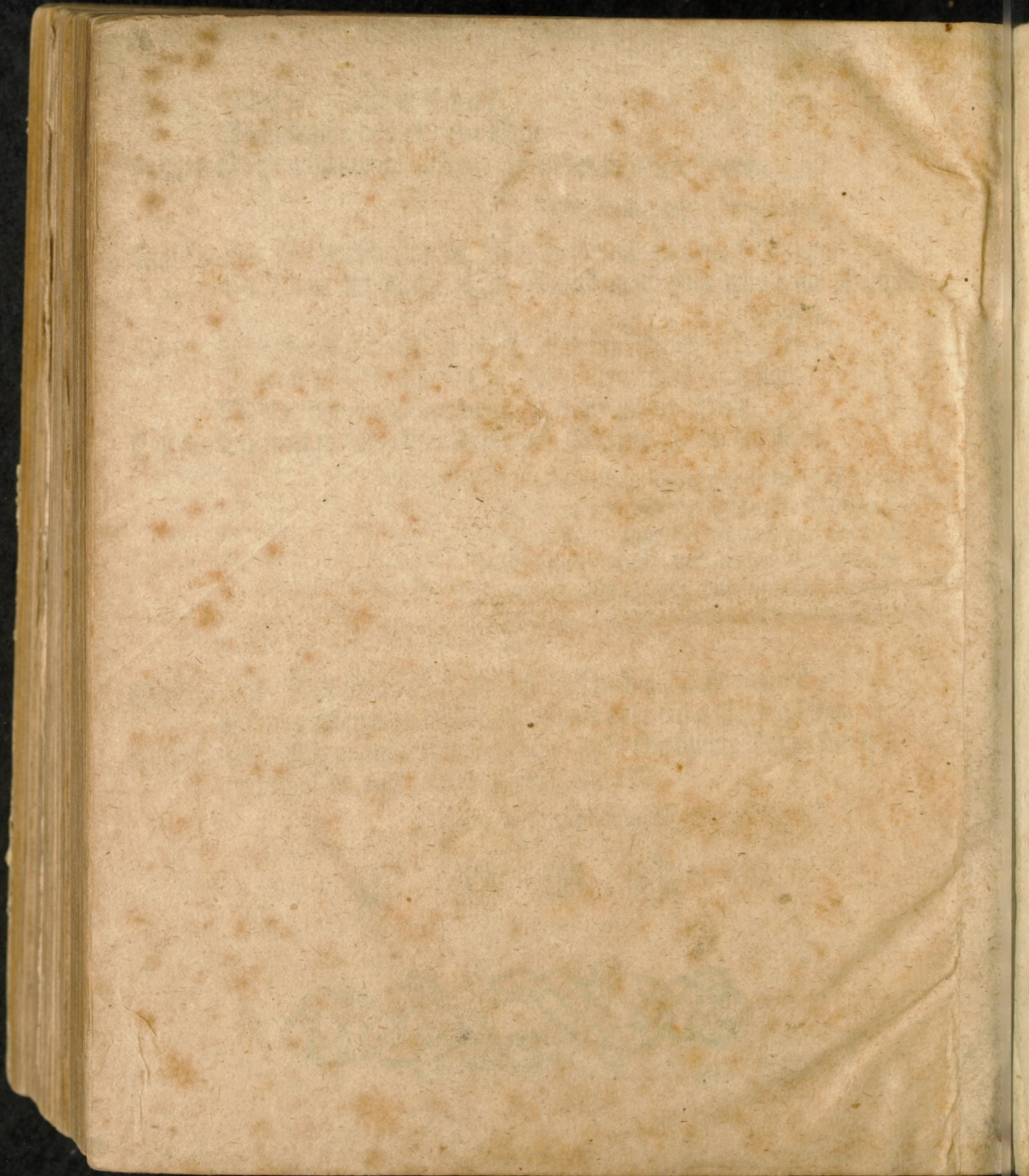
Vesp. Schweig hinkünftig, albrer Tropf!
Sonst erwarte nur den Stecken;
Pimp. O! wie schmerzet mir der Kopf!
Ich vergehe fast für Schrecken.
a 2. Dieses ist der Vesp. Grobheit } Lohn;
Pimp. Einfalt }
Vesp. Ungeschliffner }
Pimp. Unglückselger } Pimpinon!
Vesp. Mit verliebten Becken,
Sehn wir Weiber also um.
Pimp. Will ich nicht den Prügel schmecken,
Schweig ich gern und bleibe stumm.

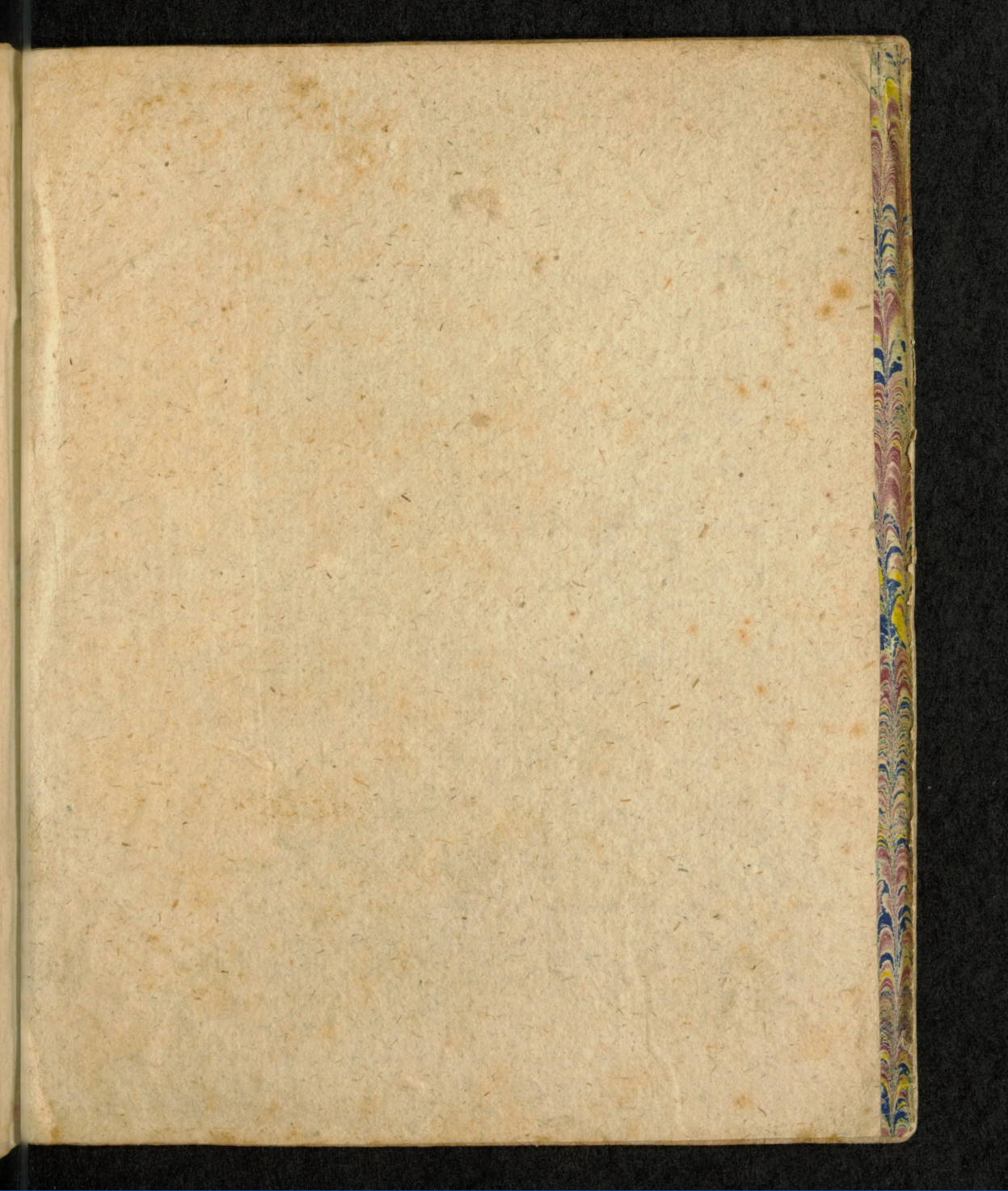
Da Capo.

Q M D L.

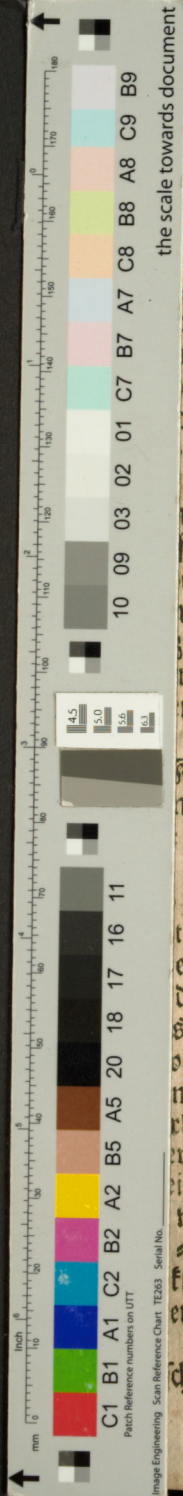












the scale towards document

Schuld daran?
alles sagen.
gt es mir nur an!
offt so Brieff', als Blumen ein;
lte gleich zurück getragen
t seyn.
t wird kein Mensch aus meinem Munde kriegen;
hst verschwiegen.
n, es waren Liebes = Sachen.
auch sey,
die Fehler gut
ffelen,
olles Scherzen machen.
r denn der Diener Zahl?
zwingt mich, dieses Mahl;
me zu bekennen:
n sieben,

Kleinigkeiten;
nig zu bedeuten.
mir kein freundlich Auge gönnen.

war ihr alle Morgen,
t; diß setzte sie in Sorgen,
etwan ins Gehege,
d Eifersucht und Feindschaft rege.
s, bey einem Mann zu seyn,
oenn er allein!
mir ein günstiges Geschicke,
rlangte Glücke!
erreicht' ich's bald,
ein Herr so ungestalt s s s
wie ich?

s s Kein Mensch ist auf der Welt;
flug, manierlich, schön und zart,
er mir so wohl gefällt,

schöne Redens = Art!

21 3

Aria.